

II – 489 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 146 75

1983 -07- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten **Ottillie Rochus, Hietl**
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Versorgung von Angehörigen des österreichischen Bundesheeres mit Traubensaft.

Die österreichische Weinproduktion bemüht sich gegenwärtig, neben der Verarbeitung der Trauben zu Wein auch größere Mengen zur Traubensaftherstellung zu verwenden, um auf diese Weise zur Verwertung der großen Ernten beizutragen. Da der Konsum von Traubensaft als besonders gesundheitsfördernd gilt, erscheint es zweckmäßig, gerade der Jugend dieses Getränk zu empfehlen.

Die Verwendung von Traubensaft in den Kasernen als Getränk zum Mittags- oder Abendtisch wäre daher sinnvoll, wobei jedem Präsenzdienster und Zeitverpflichteten Soldaten täglich 1/2 Liter Traubensaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie bereit, den Präsenzdienern und Zeitverpflichteten Soldaten die Möglichkeit zu bieten, daß ihnen zu den in den Kasernen ausgegebenen Mahlzeiten unentgeltlich Traubensaft zur Verfügung gestellt wird?
- 2) Wenn ja:
 - a) Welches Quantum würden Sie jedem Soldaten täglich unentgeltlich zukommen lassen?
 - b) Welche Gesamtmenge an Traubensaft würde von Ihrem Ressort zum Zwecke der unentgeltlichen Weitergabe an die Soldaten in diesem Jahr angekauft werden?

„ f .